

Stephan Stracke holt Treffen mit Schülern nach

Während des Berlin-Aufenthalts der Abschlussklassen der Mittelschule Roßhaupten hatte Stephan Stracke für die Schüler keine Zeit. Deshalb besuchte der CSU-Politiker sie jetzt in der Schule. Er erzählte vom Leben eines Abgeordneten im Bundestag zwischen Berlin und zuhause. Sein Schlüsselerlebnis für seinen Weg in die Politik war auch eine Berlinfahrt mit dem Eindruck der geteilten Stadt und der Mauer. Er sprach die Problemfelder als sozialpolitischer Sprecher seiner Fraktion an – vom Generationenvertrag in der Rentenpolitik bis zur Neuordnung der Behindertenhilfe. Immer sei ein funktionierender Arbeitsmarkt die finanzielle Grundlage. In der Diskussion war ein Thema Politiker als Beruf auf Zeit, aber auch um seinen persönlichen Eindruck beim Streit Merkel/Seehofer, in dem er als Teilnehmer der Besprechungen auf das geltende EU-Recht verwies. Auch die Hartz IV-Regelung war ein Thema: Stracke stellte klar, dass die Allgemeinheit eine Pflicht zur Hilfe in Notfällen habe, dies aber nicht zur Dauerlösung für Nichtarbeitswillige gedacht ist. Er freute sich, dass alle Schüler einen beruflichen Einstieg oder schulische Weiterbildung gefunden haben. (zwb)



Er holte nun ein Treffen mit den Abschlussklassen der Mittelschule Roßhaupten nach, für das er in Berlin keine Zeit gehabt hatte: der Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke. Foto: Böck